



2. ERLÄUTERUNGEN

a) Allgemeines

Mehrerträge bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen konnten Mindereinnahmen bei den juristischen Personen, bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern und den Grundstückgewinnsteuern nicht wettmachen. Die restlichen Steuereinnahmen ergaben nur leicht positive oder negative Abweichungen gegenüber dem Budget.

Bei den fix zuteilbaren Löhnen werden die Soziallasten direkt in den Konten 3050.00, 3052.00, 3053.00, 3054.00 und 3055.00 verbucht.

Die Löhne der Mitarbeiter des Technischen Betriebs werden aufgrund der effektiv geleisteten Stunden auf die Dienststellen verbucht (Konto 3010). Die Soziallasten werden hingegen über die Konten 4612 (Betriebe) und 4910 (Rest) aufgrund der Lohnsumme auf die einzelnen Dienststellen verteilt. Der Saldo der Dienststelle 9901 wird anschliessend ebenfalls aufgrund der effektiv geleisteten Stunden über die Konten 4612 (Betriebe) und 4910 (Rest) verteilt. Je nach Arbeitseinsatz können die Anteile in den einzelnen Dienststellen zum Budget abweichen, was nicht im Detail erläutert wird.

Die Abschreibungen werden aufgrund der Anlagebuchhaltung vorgenommen und können zu den budgetierten Werten abweichen, was nicht im Detail erläutert wird.

Die Seniorenwohnungen Eichenweg werden durch die ISS Facility Services AG / KB Partners GmbH bewirtschaftet und der Abschluss in die Gemeindebuchhaltung integriert. Dank höheren Mietzinseinnahmen (bessere Auslastung) und Minderaufwand bei der Verzinsung der Nettoschuld konnte zum Ausgleich der Rechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 117'061.37 verbucht werden (Budget Ertragsüberschuss von CHF 7'500.00).

Das Wasserwerk schliesst anstatt dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 47'600.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 16'746.33 ab. Das bessere Resultat begründet sich vor allem durch Minderaufwand beim Leitungsunterhalt, wo zwei budgetierte Projekte zurückgestellt wurden.

Die Abwasserbeseitigung musste einen Aufwandüberschuss von CHF 190'862.92 verbuchen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 233'700.00. Vor allem tiefere Planungs- und Unterhaltskosten führten zur Verbesserung.

Die Abfallwirtschaft weist im Jahr 2025 einen Aufwandüberschuss von CHF 17'953.86 aus (Budget CHF 55'800). Tieferen Betriebskostenbeiträgen an die Biogasanlage standen Mindereinnahmen bei den Kehrrichtmarkenverkäufen gegenüber. Die Differenz zum Budget lässt sich zur Hauptsache mit dem Beitrag für den Rückbau der Kompostierungsanlage Zinggenacher erklären, welcher entgegen der Annahme in der Budgetphase 2025 bereits im Jahr 2024 zur Zahlung fällig wurde.



Der Wärmeverbund für die neue Holzschnitzelheizung ist seit Herbst 2024 eine neue Spezialfinanzierung. Die Aufwendungen und Erträge waren in der Budgetphase noch nicht detailliert bekannt. Nachdem bei den Erträgen die Einnahmen von einem Jahr und vier Monaten enthalten sind und noch keine Abschreibungen vorgenommen werden mussten, resultiert für das Jahr 2025 ein Ertragsüberschuss von CHF 85'710.14 (Budget weder Aufwand- noch Ertragsüberschuss).

Die Einwohnergemeinde Unterentfelden schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 116'657.76 ab. Dieser ist somit um CHF 563'247.24 besser als erwartet (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 679'905.00). Der Hauptgrund liegt beim ausserordentlichen Ertrag eines Landgeschäfts von CHF 1'121'988.00. Bei den Steuereinnahmen resultierten dafür gesamthaft Mindereinnahmen von CHF 450'000.00.

Folgende weiteren Minderaufwände oder Mehrerträge wirkten sich positiv aus:

- Tiefere Kosten/Höhere Rückerstattungen bei der gesetzlichen Sozialhilfe von CHF 359'000
- Tiefere Kosten beim Asylwesen von CHF 166'000
- Verzinsung des langfristigen Fremdkapitals von CHF 102'000

Negativ wirken sich Mehraufwendungen oder Mindererträge bei folgenden Positionen aus:

- Höhere Pflegekosten von CHF 546'000
- Lohnkosten der Sozialen Dienste und Beistandschaften (externe Büros und eigene Lohnkosten) von CHF 216'000
- Kosten Abteilung Bau und Planung (externe Kosten abzgl. Minderaufwand Lohn) von CHF 184'000
- Höherer Anteil an der Kreisschule Entfelden von CHF 77'000
- Höhere Kosten für die Kinderbetreuung von CHF 57'000

b) Erfolgsrechnung

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0110.3000.00	Im 2025 fanden Gemeinderats- und Kommissionswahlen statt. Da kein
0110.3102.00	zweiter Wahlgang nötig wurde, waren die effektiven Kosten tiefer als
0110.3130.00	budgetiert.
0110.3150.00	Die Zählmaschine wurde revidiert, was nicht budgetiert war.
0120.3090.00	Das Allgemeine wurde nicht beansprucht.
0120.3132.02	Es wurden noch keine anteilmässigen Kosten verrechnet.
0120.3170.00	Die Repräsentationskosten lagen über dem Budget. Zudem wurden die Verabschiedungskosten der Gemeinderäte und der restlichen Demissionäre nicht budgetiert.
0120.4260.00	Nur externe Sitzungsgelder des Gemeinderats. Für die Gemeindekommissionen werden keine Sitzungsgelder verrechnet.



0210.3090.00/ 0210.4260.01 0210.3130.01/ 0210.4260.00 0210.3611.00	Es wurden weniger allgemeine Kurse und Weiterbildungen besucht. Zudem fielen noch nicht sämtliche Kurskosten einer Mitarbeiterin an. Die Anzahl und Höhe der Betreuungskosten sind schwer abschätzbar und variieren von Jahr zu Jahr. Die effektiven Kosten erreichten den Budgetwert nicht. Sie lagen über dem Vorjahresniveau.
0210.4210.00 0210.4270.00	Die Mahngebühren übertrafen den Budget- und den Vorjahreswert. Die Ordnungsbussen werden durch das Kant. Steueramt festgelegt und eingefordert.
0210.4612.03	Weniger Kirchensteuereinnahmen wirken sich auf die Bezugsentschädigung aus. Sie lagen unter der Budgetannahme jedoch leicht über dem Vorjahr.
0220.3010.01/ 0220.3091.00/ 0220.3130.02 0220.3100.00	Die offenen Stellen der Abteilung Bau und Planung konnten noch nicht besetzt werden und für die Erledigung des grossen Arbeitsanfalls war weiterhin die Aushilfe externer Büros nötig. Je nach Lagerbestand von Couverts und Papier fallen die Büromaterialkosten höher oder tiefer aus. Zudem wird vermehrt über die Grossdrucker ausgedruckt, deren Tonerpatronen in den Mietgebühren enthalten sind.
0220.3130.01	Die Verrechnung der Webhosting- und Lizenzgebühren wurde auf das Kalenderjahr umgestellt.
0220.3130.03	Es fielen weder Supportkosten noch Aufwendungen für das Einbinden der Dokumente der Abteilung Bau und Planung an.
0220.3132.00 0220.3132.03	Mehraufwand bei der juristischen Begleitung von Baugesuchen. Aufgrund der ungewissen Ausgangslage der Gemeindeverwaltung wurde die strategische Identitätsentwicklung vertiefter durchgeführt als bei der Budgetierung vorgesehen.
0220.4210.00	Der Gebührenertrag für Steuerinventare variiert aufgrund der Anzahl Todesfälle und dem Aufwand für die Ausstellung von Jahr zu Jahr.
0220.4210.01	Zur Hauptsache das Bauvorhaben „Pfeffermühle“ generierte höhere Baubewilligungsgebühren als budgetiert.
0220.4260.00 0220.4270.00	Nebst den bekannten Einnahmen wurde von der Mobiliar-Versicherung die Überschussbeteiligung der Betriebshaftpflicht vergütet. Es mussten drei Baubussen verfügt werden.
0223.3130.00 0223.3158.00	In diesem Konto sind nur die monatlichen Kosten des externen Informatikdienstleisters gemäss Vertrag enthalten. Die Supportkosten des externen Informatikdienstleiters werden in diesem Konto verbucht.
0290.3101.00 0290.3120.00	Je nach Lagerbestand von Reinigungsmaterial etc. fällt der Einkaufsaufwand höher oder tiefer aus. Im Jahr 2025 wurden die Heizkosten der neuen Holzschnitzelheizung vom September 2024 bis Dezember 2025 (16 Monate) verrechnet. Zukünftig erfolgt die Rechnungsstellung für das ganze Kalenderjahr. Zudem hat die Firma Elfar GmbH die Heizkosten für zwei Heizperioden der Gemeinde abgerechnet.



0290.3130.00/ 0290.4260.00	Durch den Ausfall der Hauswartin hat die ISS Facility Services AG die Stellvertretung übernommen. Von der Versicherung haben wir Taggelder erhalten.
0290.3144.00	Es mussten keine neuen Stehlampen angeschafft werden. Dieser eingesparte Betrag musste für diverse nicht budgetierte grössere Reparaturen und Unterhaltsarbeiten beim Gemeindehaus, der Halle Bächliweg und der Wohnung im Werkhof verwendet werden, was zu einer Budgetüberschreitung führte.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1110.4270.00	Die Bussen variieren je nach Wetterverhältnissen und Kontrollorten. Im 2025 lagen sie unter dem budgetierten Betrag jedoch über dem Vorjahreswert.
1400.3010.00	Herr Ennio Cipriano hat Ende Juli 2025 seine befristete Stellvertretung beendet und Frau Andrea Bolliger die Anstellung nach dem teilweise unbezahlten Mutterschaftsurlaub wieder Anfang Juli 2025 angetreten.
1400.3601.00/ 1400.3601.01/ 1400.4210.00 1400.4210.01	Der Aufwand schwankt von Jahr zu Jahr und ist schwierig abschätzbar. Entsprechend schwanken auch die Gebühreneinnahmen der Einwohnerdienste. Die Einnahmen lagen im 2025 deutlich über dem Budget- und leicht unter dem Vorjahreswert.
1400.4260.00	Die Mutterschaftsentschädigung für Frau Andrea Bolliger steht der Gemeinde zu. Ein Teil konnte bereits in der Buchhaltung 2024 berücksichtigt werden, weshalb die Einnahmen im Jahr 2025 entsprechend tiefer ausfallen.
1400.3612.00/ 1400.4612.00	Bei der Budgetierung wurde durch die Gemeinde Oberentfelden ein Aufwand prognostiziert. Aufgrund der Abrechnung wurde ein Überschussanteil ausbezahlt.
1500.3612.00	Die effektiven Aufwendungen der Feuerwehr Entfelden-Muhen lagen unter dem Budget 2025 jedoch über dem Vorjahreswert.
1500.4200.00	Der Feuerwehrpflichtersatz lag über dem Budget- und dem Vorjahreswert.
1620.3612.00/ 1620.4501.00	Die Kosten der ZSO Aare Region liegen unter dem Budgetwert. Zudem wurde die Sanierung der Zivilschutzanlage Rodungsweg Aarau Rohr nicht vorgenommen. Ein Teil der Kosten kann vom Fonds für Ersatzbeiträge zurückgezogen werden.

2 BILDUNG

2110.3612.00/ 2110.3632.00 - 2194.3612.00	Während das Schulgeld höher als budgetiert ausfiel, resultierte beim Besoldungsanteil der Lehrpersonen ein leichter Minderaufwand gegenüber dem Budget.
---	---



2140.3637.10/ 2140.4512.10	Die aus dem Fonds Musikschule geleisteten Beiträge müssen über die Erfolgsrechnung verbucht und im Anschluss vom Fonds entnommen werden.
2200.3612.00/ 2200.3614.00/	Seit dem Jahr 2024 werden die Sonderschulkosten über die Kreisschule Entfelden abgerechnet und die Nettokosten dieser Funktion Ende Jahr analog dem Schulgeld aufgrund der Einwohnerzahl den Gemeinden Ober- und Unterentfelden verrechnet (Beschluss der Kreisschule Entfelden). Die Kosten lagen über dem Budget- und dem Vorjahreswert.
2300.3631.00/ 2300.3634.00	Die Aufwendungen sind aufgrund der Berufsbildungsgesetzgebung angefallen. Eine verlässliche Budgetierung ist nicht möglich (fehlende Anzeige über Höhe der Schulgelder und Anzahl Personen).
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT
3290.3170.00 -	Die Kosten des Dorfapéros haben sich gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich reduziert und liegen auch unterhalb des Budgetwertes.
3410.3132.00	Die Kosten der Machbarkeitsstudie des FC-Gebäudes lagen unter dem budgetierten Betrag.
3410.3140.00	Je nach Witterung ist die Rasenpflege unterschiedlich.
3410.3144.00	Es wurde nur das Allgemeine ausgeführt und auf den Ersatz des Wärmepumpen-Boilers verzichtet.
3410.3636.00	Der Betriebsdefizitanteil an die Badi Entfelden liegt unter dem Budget- und deutlich unter dem Vorjahreswert.
3420.3101.01/ 3420.4260.01	Seit 2024 bezahlt die Einwohnergemeinde das Brennholz beim Unterstand Hasliweg. Es kann ein freiwilliger Kostenbeitrag geleistet werden, der die Kosten nicht deckt.
3420.3110.00/ 3420.4260.00	Wie budgetiert wurden zwei alte Abfallkübel durch "Abfallhaie" ersetzt. Zudem hat eine Privatperson eine Sitzbank gesponsort.
3420.3150.00	Aus Sicherheitsgründen musste das Kletternetz beim Spielplatz Denner-Park ersetzt werden, was mehr kostete als der jährlich budgetierte allgemeine Unterhalt.
3420.3151.00	Das alte Laubaufnahmegeräte wurde repariert, was nicht budgetiert war.
3420.3612.00	Tieferer Unterhaltsanteil als budgetiert und dem Vorjahr.
3420.3626.06	Die effektiven Ausgaben für Jugendprojekte lagen unter dem Budgetwert.
3423.	Die bekannten und gut besuchten Kurse werden durchgeführt. Leider finden die neu angebotenen Kurse keinen grossen Anklang.



4 GESUNDHEIT

- 4120.3631.00 Die Pflegekostenfinanzierung lag massiv über dem Budget- und dem Vorjahreswert. Die Anzahl Personen, welche diese Leistung beziehen, kann nicht beeinflusst werden. Die Kosten sind im Trend stark steigend.
- 4120.3635.00 Für einen Streitfall in Sachen MiGeL (Mittel- und Gegenständeliste) aus den Jahren 2015 – 2017 hat die Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau eine Vergleichslösung erzielt. Dadurch erfolgte eine einmalige Nachzahlung. Die Gemeinde musste zudem aufgrund der geleisteten subsidiären Kostengutsprache für eine verstorbene Person die ungedeckten Kosten gemäss Betriebsabrechnung übernehmen.
- 4330.3612.00 Kostenanteil aufgrund der Schulrechnung 2025.

5 SOZIALE SICHERHEIT

- 5310.3010.00 Herr Ennio Cipriano hat Ende Juli 2025 seine befristete Stellvertretung beendet und Frau Andrea Bolliger die Anstellung nach dem teilweise unbezahlten Mutterschaftsurlaub wieder Anfang Juli 2025 angetreten.
- 5310.4260.00 Die Mutterschaftsentschädigung für Frau Andrea Bolliger steht der Gemeinde zu. Ein Teil konnte bereits in der Buchhaltung 2024 berücksichtigt werden, weshalb die Einnahmen im Jahr 2025 entsprechend tiefer ausfallen.
- 5330.3062.00 Im Januar 2025 ist eine ehemalige Angestellte verstorben, die Anspruch auf die Teuerungszulage hatte.
5340. Die Buchhaltung der ISS Facility Services AG/KB Partners GmbH wurde Ende Jahr in unsere Buchhaltung integriert.
- 5340.3010.00 - Lohnaufwand aufgrund der effektiv geleisteten Stunden.
- 5340.3055.00
- 5340.3101.01/ Liegt der Aufwand der Kaffeestube über dem Budget und dem Vorjahr, erreichen die Einnahmen die Budgetprognose nicht. Sie übertrafen jedoch den Vorjahreswert
- 5340.4250.00
- 5340.3111.00 Für den budgetierten Tellerwärmer konnte ein viel günstigeres Modell angeschafft werden. Zudem fielen noch Restkosten für den im Jahr 2024 angeschafften Defibrillator an.
- 5340.3120.00 Die Nebenkosten der leerstehenden Wohnungen liegen unter dem Budgetwert jedoch deutlich höher als im Vorjahr.
- 5340.3130.00/ Der Mehraufwand der KB Partners GmbH mit der ISS Facility Services AG wurde über dieses Konto verbucht. Die Schlussrechnung für die Bewirtschaftung wurde irrtümlich erneut über die Buchhaltung der KB Partners GmbH verbucht anstelle der Gemeinde weitergeleitet. Sie wurde durch die Abteilung Finanzen richtiggestellt.
- 5340.3130.01



5340.3144.00	Der Liegenschaftsunterhalt hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder normalisiert und liegt nur leicht über dem Budget.
5340.3409.01	Das Guthaben der Einwohnergemeinde betrug zu Beginn des Jahres 2025 CHF 7'103'716.47 und ist zu 0.91 % verzinst worden.
5340.4260.00	Von der Versicherung haben wir Taggelder erhalten. Zudem wurden aus der Buchhaltung der KB Partners Einnahmen übernommen.
5340.4470.00	Die Leerstände haben sich gegenüber dem Vorjahr nochmals reduziert. Die Einnahmen lagen über dem Budget- und dem Vorjahreswert.
5340.9010.00	Zum Ausgleich der Rechnung kann ein Ertragsüberschuss von CHF 117'061.37 verbucht werden.
5350.3130.03	Es ist schwierig, Veranstaltungen zu finden, welche ein breites Spektrum der älteren Bevölkerung anspricht.
5430.3637.00/ 5430.4260.00	Die Zahl der Fälle und deren Höhe sind schwierig abschätzbar. Im Jahr 2025 lagen die Nettoaufwendungen über dem Budget und dem Vorjahr.
5450.3130.00	Dieser Budgetposten wurde zu hoch eingesetzt.
5450.3130.02/ 5450.3130.04/ 5450.4631.04	Weil ein Grossteil der Aufwendungen über das Projekt Deutschförderung vor dem Kindergarten, welches der Kanton zur Hauptsache finanziert, abgerechnet werden, sind die subventionierten Elternbeiträge nach wie vor tief.
5450.3130.03	Das Interesse an den Frauendeutschkursen, welche in diesem Konto budgetiert wurden, war zu gering und wurden nicht durchgeführt.
5450.3637.00	Die Anzahl der Fälle und deren Höhe variieren von Jahr zu Jahr.
5450.3637.01	Der Aufwand hat sich gegenüber dem Budget und dem Vorjahr noch einmal deutlich erhöht.
5450.4260.00	Diese Einnahmenposition wurde in den Jahren 2024 und 2025 zu hoch budgetiert und auf das Jahr 2026 richtiggestellt.
5451.3132.00	Im Jahr 2025 mussten nur zwei Tagesfamilien überprüft werden.
5720.	Die Anzahl der Sozialhilfefälle ist nach wie vor sehr hoch und verursachen einen hohen Aufwand. Die Kosten liegen über dem Vorjahres- jedoch unter dem Budgetwert. Bei den Rückerstattungen wurde der Budget- und der Vorjahreswert deutlich übertroffen.
5730.3637.00 - 5730.4610.00	Die Anzahl der anerkannten oder vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge ist nach wie vor sehr hoch. Die Quartalsabrechnungen des Kantons werden erst beim Geldeingang verbucht. Die Rückstände bei den Quartalsabrechnungen, für welche im Jahr 2024 eine Rechnungsabgrenzung erfolgte, sind erledigt.
5790.3010.00	Frau Bettina Flak wie auch Herr Andreas Sieber helfen aufgrund des hohen Arbeitsanfalls bei den Beistandschaften aus. Um die Arbeiten



bewältigen zu können, mussten auch im Jahr 2025 Fachkräfte von externen Büros beigezogen werden (Konto 5790.3130.00).

5790.3130.00	Auch im Jahr 2025 musste Personal von externen Firmen aushelfen, weil noch nicht alle Stellen besetzt sind. Aus diesem Grund wurden auch Abklärungsaufträge der KESB für allfällige Massnahmen weiterhin extern bearbeitet und für komplexe Fälle spezialisierte Büros beigezogen.
5790.3130.01	Die anerkannten und die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge werden durch die Caritas Aargau betreut. Der Betreuungsaufwand lag unter dem Budget- und dem Vorjahreswert.
5790.3132.00	Vertrauenszahnärztlichen Begutachtungen, Dolmetscherkosten und in einem Fall Anwaltskosten, die die Gemeinde bezahlen musste.
5790.3160.00	Seit 1. Februar 2025 wurde für den Bereich Beistandschaften im Untergeschoss der Ref. Kirchgemeinde zusätzlich ein Besprechungszimmer angemietet.
5790.3190.00	Zahlung für einen entstandenen Schadenfall. Die Versicherung hat diesen zu 90 % zurückvergütet (5790.4260.00).
5790.3614.00	Platzierungskosten für Jugendliche, die das schulpflichtige Alter überschritten haben, müssen in diesem Konto verbucht werden. Die effektiven Kosten lagen über dem Budget- jedoch unter dem Vorjahreswert.
5790.3631.00	Die Restkosten der Sonderschulung und Heimaufenthalte liegen unter dem budgetierten Wert. Sie sind jedoch höher als im Vorjahr.
5790.3637.10/ 5790.4512.10	Die aus dem Fonds Soziales geleisteten Beiträge müssen über die Erfolgsrechnung verbucht und im Anschluss vom Fonds entnommen werden.
5790.4240.00	Es werden nur Mandatsentschädigungen vom Gericht verfügt, wenn bei der betreffenden Person genügend finanzielle Mittel vorhanden sind. Es konnten noch pendente Vorjahresfälle in Rechnung gestellt werden.
5790.4260.00	Die Elternbeiträge für die Platzierungskosten (Konto 5790.3614.00) werden hier verbucht. Von der Versicherung haben wir zudem Taggelder erhalten.
5790.4611.00	Die Betreuungsgutschriften vom Kanton werden erst beim Zahlungseingang der eingereichten Quartalsabrechnungen verbucht. Die Rückstände bei den Quartalsabrechnungen, für welche im Jahr 2024 eine Rechnungsabgrenzung erfolgte, sind erledigt. Die Kontrolle der Eingänge liegt in der Zuständigkeit der Sozialen Dienste.

6

VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

6150.3120.00	Die tieferen Stromtarife wirken sich bei den Strassenlampen aus. Sie lagen unter dem budgetierten Betrag und dem Vorjahr.
6150.3132.00	Dieser Budgetposten musste nicht beansprucht werden.
6150.3141.00	Das Allgemeine wurde kaum beansprucht.
6150.3141.01	Die budgetierten Kosten mussten nicht vollständig beansprucht werden.



6150.3612.01 Der Anteil an der Weihnachtsbeleuchtung lag über dem Vorjahr und dem Budget.

6151. Mehr Aufwand als budgetiert und im Vorjahr. Der Ertrag liegt über dem Budget- und dem Vorjahreswert.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

7101.3111.00 Der neue Luftentfeuchter im Reservoir Ischlag wurde über die Leitungsreparaturrechnungen der Firma Aqua Partner AG im Konto 7101.3144.00 verrechnet.

7101.3120.00 Der Wasserankauf lag unter dem Budget, wegen der Preisanpassung per 01.01.2025 jedoch über dem Vorjahr.

7101.3130.00 Der budgetierte Import des Netzzustands in das WebGIS wurde nicht ausgeführt.

7101.3130.01 Die Brunnenmeisterarbeiten durch die Firma Aqua Partner AG sind im 2025 für ein ganzes Kalenderjahr enthalten (im 2024 erst ab dem 2. Quartal).

7101.3132.01 Es fielen keine Ingenieurleistungen für Kleinprojekte an.

7101.3143.00 Leitungsbrüche sind nicht planbar. Der Unterhalt für die Wasserleitungen lag im Jahr 2025 unter dem Budget- und dem Vorjahreswert. Der Hauptgrund ist, dass zwei budgetierte Projekte zurückgestellt wurden.

7101.3151.00 Je nach Jahr variieren die Kosten für den Ankauf von Wasserzählern. Zudem kann mit einem Sammeleinkauf ein Rabatt erzielt werden.

7101.3199.00 Die AGV-Subvention führt nach wie vor zu einer MWST-Kürzung. Bei der Budgetierung wurde die aktuelle Rechtsprechung falsch interpretiert.

7101.4240.00 Der Wasserverkauf lag unter dem Budget- und dem Vorjahreswert.

7101.4409.01 Das Guthaben der Wasserkasse betrug zu Beginn des Jahres 2025 CHF 3'250'674.92. Aufgrund der vom Gemeinderat festgelegten Verzinsungsrichtlinien erfolgt die Verzinsung zu 0.20 %.

7101.4631.00 Nebst dem ordentlichen Beitrag pro Hydrant wurde die Pauschale für zwei komplett ersetzte Hydranten vergütet.

7101.9010.00 Zum Ausgleich der Rechnung kann ein Ertragsüberschuss von CHF 16'746.33 verbucht werden.

7201.3132.00 Es fielen keine Ingenieurleistungen für Kleinprojekte an.

7201.3143.00 Sowohl das Allgemeine wie auch die zusätzlichen Projekte erreichten die budgetierten Beträge nicht.

7201.4240.00 Die Abwassergebühren lagen unter dem Budgetwert und dem Vorjahr.

7201.4409.01 Das Guthaben der Abwasserbeseitigung betrug zu Beginn des Jahres 2025 CHF 3'829'547.23. Aufgrund der vom Gemeinderat festgelegten Verzinsungsrichtlinien erfolgt die Verzinsung zu 0.20 %.

7201.9010.00 Zum Ausgleich der Rechnung muss ein Aufwandüberschuss von CHF 190'862.92 verbucht werden.



7204.	Die budgetierte Sanierung des Gönhardstollens wurde nicht ausgeführt. Entsprechend tiefer fielen die entsprechenden Kostenanteile aus.
7301.3101.00	Die Kosten für die neuen Gebührensäcke wurden zu hoch budgetiert. Sowohl die Abfuhrkosten KVA wie auch die für das Grüngut lagen über dem Budget und dem Vorjahr.
7301.3130.00/	
7301.3130.01	
7301.3130.07/	
7301.3612.04	Die Betriebskosten der neuen Biogasanlage wurden noch unter der alten Kontierung (Kompostierungsanlage Zinggenacher) budgetiert. Zudem wurden die Rückbaukosten der alten Anlage entgegen der Annahme in der Budgetphase 2025 bereits im Jahr 2024 zur Zahlung fällig.
7301.3143.00	Bei der Entsorgungsstelle Migros war eine Reparatur notwendig.
7301.4240.00	Mindereinnahmen gegenüber dem Budget und dem Vorjahr.
7301.4240.02	Mindereinnahmen gegenüber dem Budget jedoch über dem Vorjahr.
7301.4250.00	Die Preise für Altpapier sind zurzeit sehr schlecht bzw. seit Frühjahr 2025 erfolgt keine Vergütung mehr.
7301.4409.01	Das Guthaben der Abfallwirtschaft betrug zu Beginn des Jahres 2025 CHF 65'696.14. Aufgrund der vom Gemeinderat festgelegten Verzinsungsrichtlinien erfolgt die Verzinsung zu 0.20 %.
7301.9011.00	Zum Ausgleich der Rechnung musste ein Aufwandüberschuss von CHF 17'953.86 verbucht werden.
7500.3140.00	Entgegen dem Budget sind dennoch Kosten für Naturschutzmassnahmen angefallen.
7710.3130.00/	Es ist schwer abschätzbar, wie viele Erdbestattungen erfolgen. Auch die Beschriftung des Gemeinschaftsgrabs variiert von Jahr zu Jahr. Zudem muss die Gemeinde für die Todesfallkosten von Mittellosen aufkommen.
7710.4260.00	
7710.3143.00	Für Allgemeines musste weniger ausgegeben werden als budgetiert.
7710.3144.00	Nur sehr geringer Unterhaltsaufwand für das Friedhofsgebäude.
7710.4240.00	Die Grabplatzgebühren können nicht budgetiert werden. Im 2025 waren die Einnahmen deutlich über dem Budget- und dem Vorjahreswert.
7710.4637.00	Die Höhe der Grabunterhaltsgebühren kann nicht vorhergesagt werden und variiert von Jahr zu Jahr.
7900.3132.00/	Notarkosten für ein Landgeschäft, welches jedoch massive nicht budgetierte Mehreinnahmen generierte.
7900.4290.00	

8 VOLKSWIRTSCHAFT

8710.4120.00	Die Konzessionsentschädigung der Eniwa AG liegt unter dem Budget jedoch über dem Vorjahr.
--------------	---



- 8791 Der neue Wärmeverbund ist in Betrieb, das Projekt jedoch noch nicht abgeschlossen. Vor allem Aufwendungen für Holzschnitzel, Holzpellets, die Betreuung durch den Techn. Betrieb und Unterhaltskosten sind angefallen. Die Einnahmen sind für den Zeitraum vom 01.09.2024 – 31.12.2025 (Total 16 Monate). Es mussten noch keine Abschreibungen vorgenommen werden. Mit dem Einnahmenüberschuss konnte der

Bilanzfehlbetrag vollständig abgetragen und ein Ertragsüberschuss von CHF 85'710.14 verbucht werden.

9 FINANZEN UND STEUERN

- 9100.3180.00 Das Delkredere (vermutete Forderungsverluste) musste erhöht werden.
- 9100.3181.00 Abschreibungen aufgrund von Verlustscheinen ohne Erfolgsaussichten.
- 9100.3181.01/
9100.4010.30 Für die Verbuchung der Gewinn-/Kapitalsteuern jur. Personen hat der Kanton neue Konten zum Buchen vorgegeben. Weder diese Konten noch die ungefähren Beträge waren zur Budgetzeit bekannt.
- 9100.3181.09 Die Verlustscheinbewirtschaftung erfolgt nach vorhandenen Personalressourcen.
- 9100.4000.00 - Die Aufteilung ändert jährlich. Die Einnahmen liegen über dem Budget
9100.4001.10 und auch deutlich über dem Vorjahr.
- 9100.4002.00 Die Quellensteuern übertrafen das Vorjahr, lagen hingegen leicht unter dem Budgetwert.
- 9100.4010.00 Bei den Gewinn-/Kapitalsteuern jur. Personen wurde die Budgetprognose stark verfehlt. Hauptsächlich der Wegzug einer Firma führte dazu.
- 9101.3181.00 Abschreibungen aufgrund von Verlustscheinen ohne Erfolgsaussichten.
- 9101.4000.20 Es ist schwierig einzuschätzen, ob bei Steuerpflichtigen Nachsteuern und Bussen erhoben werden müssen.
- 9101.4022.00 Die Grundstückgewinnsteuern liegen unter dem Budget und deutlich unter dem Vorjahr.
- 9101.4024.00 Die Budgetierung ist schwierig, da Anzahl Todesfälle, Höhe des Vermögens und Verwandtschaftsgrad stark variieren.
- 9610.3400.01 - Im 2025 sind die Zinssätze zurückgegangen, was sich hier zeigt.
9610.3400.02/
9610.4400.00 Weil der Kanton trotzdem einen hohen Vorauszahlungs-/Überzahlungszins ausrichtete, haben die Steuerpflichtige die Rechnungen vermehrt im Voraus bezahlt.
- 9610.3401.00 Die Zinssätze sind bei den Darlehen gestiegen, jedoch nicht so stark, wie bei der Budgetphase prognostiziert wurde. Es musste ein Darlehen refinanziert und ein neues aufgenommen werden. Die langfristigen Schulden betragen per Ende 2025 CHF 9,5 Mio. (davon CHF 2 Mio. innerhalb der nächsten 12 Monate fällig).



9610.3409.01	Siehe Bemerkungen unter 7101.4409.01, 7201.4409.01 und 7301.4409.01.
9610.3420.00	Die neuen Darlehen wurden über einen Broker vermittelt.
9610.3650.00	Anpassung der Eniwa AG-Aktien an den aktuellen Wert.
9610.4401.00	Durch den hohen Zinssatz bei den Verzugszinsen liegen die Einnahmen über dem Budget und über der Vorjahreshöhe.
9610.4402.00	Da keine grossen liquiden Mittel mehr vorhanden waren, konnten im Jahr 2025 auch keine Finanzanlagen mehr getätigt werden.
9610.4409.01	Siehe Bemerkung unter 5340.3409.01 und 8791.
9710.4699.10	Die Rückvergütung erfolgt erst im Jahr 2026.
9901.3091.00	Infolge Pensionierung des Leiters wurde ein Nachfolger mittels Stelleninseraten gesucht. Diese Kosten waren nicht budgetiert.
9901.3101.00	Je nach Benzinbedarf oder Materiallagerbestand fallen die Aufwendungen höher oder tiefer aus als budgetiert.
9901.3111.00	Allgemeine Anschaffungen erfolgen nur bei Notwendigkeit.
9901.3120.00	Die Kosten dieses Kontos haben sich gegenüber dem Vorjahr reduziert und liegen ebenfalls unter dem Budget.
9901.3151.00	Für das Fahrzeug Aebi fiel eine grosse Reparatur an. Allein diese Rechnung hätte den Budgetbetrag bereits überschritten.
9901.4240.00	Für die neue Heizungsanlage mussten mehr Stunden aufgewendet werden.
9901.4260.00	Erhaltenes Unfalltaggeld der SUVA.
9990.9001.00	Die Erfolgsrechnung muss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 116'657.76 abgeschlossen werden.

c) Investitionsrechnung

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

0290.5040.00	Ersatz der Holzschnitzelheizung. Dieses Projekt wird erst im 2026 abgeschlossen.
0290.6310.00	Der Kanton Aargau hat einen Förderbeitrag an die neue Holzschnitzelheizung vergütet.

2 BILDUNG

2170.5620.14	Anteil 2025 für die Sanierung und Aufstockung des blauen Schulhauses Oberentfelden gemäss Abstimmung vom 28.11.2021.
2170.5620.18	Anteil Ersatz Schulmobiliar GSH und Zusatzmobiliar Pavillon Matte.
2170.6620.00	Rückzahlung Anteil Investitionsbeitrag Sanierung Heizungsanlage Unterentfelden.



5 SOZIALE SICHERHEIT

5340.5040.00 An den an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2025 bewilligten Kredit wurden bereits erste Ausgaben verbucht.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

6130.5610.01 Der im 2025 verrechnete Kostenanteil für dieses Projekt liegt unter dem Budgetwert.

6150.5010.00/ Die Eppenbergrasse (Waldstück) musste dringend saniert werden.
6150.6320.00 Weil kein zeitlicher Aufschub möglich war, hat der Gemeinderat die Ausgabe gemäss § 90d Gemeindegesetz eingestuft und beschlossen. Die Gemeinde Eppenbergr-Wöschnau hat sich an den Gesamtkosten mit 20 % beteiligt.

6150.5010.02 – Für die bewilligten Strassensanierungen wurde erst ein kleiner Betrag
6150.5010.04 aufgewendet.

6150.5010.05 Die Sanierung des Ring- und Gartenwegs ist in der Endphase und wird anfangs Jahr 2026 abgeschlossen.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

7101.5030.01 Siehe Bemerkungen unter 6150.5010.05.

7101.5030.06 – Für die bewilligten Wasserleitungssanierungen wurde erst ein kleiner
7101.5030.07 Betrag aufgewendet.

7101.6370.00 Dank drei grösseren Bauprojekten im 2025 werden Mehreinnahmen generiert.

7201.5030.00 Restzahlung für dieses Projekt. Der Gemeinde Oberentfelden wurde der Anteil im März 2026 in Rechnung gestellt (Jahresrechnung 2026).

7201.5030.01 Siehe Bemerkungen unter 6150.5010.05.

7201.5030.02 Die veranschlagten Kosten wurden um rund 20 % unterschritten. Da es sich um einen Budgetkredit handelt, erfolgt keine Kreditabrechnung.

7201.5030.03 – Für die bewilligten Abwasserleitungssanierungen wurde erst ein kleiner
7201.5030.04 Betrag aufgewendet.

7201.6370.00 Bemerkung analog Konto 7101.6370.00.

d) Bilanz

10100.05 Nachdem die Badi Entfelden ihre Buchhaltung selbst führt, besteht Ende 2025 eine Forderung zu unseren Gunsten. Dieser Betrag wurde im Jahr 2026 zurückbezahlt.

Einwohnergemeinde Unterentfelden



10101.01	Die Eidg. Steuerverwaltung, Abteilung Verrechnungssteuer, hat wegen Rückständen die Verrechnungssteuer 2024 erst Anfang 2026 überwiesen.
10120.01/ 20020.14	Die ausstehenden Steuerforderungen per 31.12.2025 von Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern exklusive Sondersteuern betragen gesamthaft CHF 3'500'229.75.
10192.80/ 20022.80	Die Saldi der Mehrwertsteuer werden nach der Quartalsabrechnung auf das Abrechnungskonto umgebucht. Nachdem per Ende Jahr ein Aktivsaldo bestand, musste dieser in die Aktiven umgebucht werden.
10800.01/ 10840.01	Das Finanzvermögen ist in der Anlagebuchhaltung detailliert ersichtlich.
14000.01 – 14690.01	Das Verwaltungsvermögen ist in der Anlagebuchhaltung detailliert ersichtlich.
20110.01	Um einen Liquiditätsengpass zu vermeiden, wurde vom 20.08. – 10.12.2025 ein kurzfristiges Darlehen von der Gemeinde Menzingen aufgenommen.
20140.01	Weil ein langfristiges Darlehen der SUVA innert 12 Monaten fällig wird, musste es auf dieses Konto umgebucht werden.
20640.	Im 2025 musste ein auslaufendes Darlehen refinanziert sowie ein neues Darlehen aufgenommen werden (je CHF 2 Mio.).
20890.20 - 20890.25	Gemäss Weisungen der Finanzaufsicht Gemeinden muss die Sollstellung über dieses Konto erfolgen (siehe auch 5790.3637.00). Die Auflösung erfolgt über mehrere Jahre aufgrund der Rechnungsstellungen.
29900.01	Der Aufwandüberschuss 2025 zum Ausgleich der Rechnung beträgt CHF 116'657.76.